

Sehr geehrte Damen und Herren,

»Gemeinsam Sorge tragen« - die Tage und Wochen, die wir nun schon mit der Corona-Krise leben haben uns gezeigt, wie aktuell das Leitwort des Palliative Care Forum ist. Wir alle, als einzelne und als ganze Gesellschaft, sind gefordert, unsere Solidarität mit anderen in den Vordergrund zu stellen, uns eher zurückzunehmen und die Nöte und Sorgen nicht nur sogenannter Risikogruppen gemeinsam zu tragen.

Im dramatischen Krisenmodus der gegenwärtigen Zeit wird uns deutlich, wie wichtig es ist, eine palliative Kultur gemeinsam zu gestalten: eine Kultur, die das Sterben, den Tod und die Trauer, die die Sorge um sterbende Menschen, ihre Angehörigen, um Pflegende und Ärzte und das ganze Personal im Gesundheitswesen in den Mittelpunkt rückt.

Um auch während der Zeit, in der vieles im Ausnahmezustand ist und ganze Bereiche öffentlichen Lebens geschlossen sind, ein Forum der Information, des Austauschs und der Vernetzung sein zu können, haben wir uns im Palliative Care Forum dazu entschieden, unsere Homepage (www.palliative-care-forum.de) zu einer Plattform umzugestalten.

Um die Palliative Care Arbeit im Kontext der COVID-19-Pandemie zu unterstützen, finden Sie unter https://www.palliative-care-forum.de/html/content/covid_19_palliative_care.html auf den dortigen Unterseiten eine Plattform: zur Information, zur Übersicht, zur Vernetzung, als Hilfestellung.

Die Seite bietet laufend aktualisierte Hinweise, Texte, Erfahrungsberichte, Handreichungen, die für die Palliative Care Arbeit angesichts Corona und Covid-19 relevant sind – im Ehrenamt, in den Einrichtungen und Diensten, im seelsorgerlichen Bereich, für Angehörige und Betroffene.

Wir freuen uns, wenn Ihnen die Seiten Anregungen und Hilfen für Ihr eigenes Engagement sein können. Im weiteren Verlauf dieses Newsletters finden Sie konkrete Hinweise und Verweise. Für Ergänzungen und Hinweise zur Palliative Care angesichts der gegenwärtigen Situation sind wir dankbar! Gerne an: mail@palliative-care-forum.de

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Im Namen des gesamten Teams

Ihre

Dr. Verena Wetzstein

Leiterin Palliative Care Forum

Studienleiterin der Katholischen Akademie Freiburg

Das Palliative Care Forum ist eine Initiative der Erzdiözese Freiburg. Es wird in Kooperation durchgeführt von: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Erzbischöfliches Seelsorgeamt und Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg.

Ethik in der Intensivmedizin

Die gegenwärtige epidemische Ausbreitung des Coronavirus Sars_CoV-2 lässt eine hohe Anzahl gleichzeitig intensivmedizinisch behandlungsbedürftiger Patienten mit Covid-19-Erkrankung erwarten. Hierdurch können schwierige Entscheidungssituationen auftreten, die eine Auswahl von Patienten unumgänglich machen.

Ein Kollektiv namhafter Autoren (Ärzte, Philosophen, Theologen), in dem auch Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Palliative Care Forum mitgearbeitet hat, hat insbesondere für konfessionelle Krankenhausträger ethische Kriterien und Argumente für solche Entscheidungssituationen dargelegt und praktisch umsetzbare Empfehlungen formuliert. Die vorliegende Entscheidungshilfe steht inhaltlich in weitgehender Übereinstimmung mit der Argumentationsskizze des Sekretariats der Deutschen Bischöfe zu Covid-19.

Sie finden den Text unter diesem Link:

https://www.palliative-care-forum.de/html/content/ethik_intensivmedizin.html



Kommunikation mit an Covid-19 schwer erkrankten Menschen

In Krisensituationen kommt es besonders auch auf gute Kommunikation an. Manche Pflegenden, Ärztinnen und Ärzte sowie auch An- und Zugehörige sehen sich angesichts von an Covid-19-erkrankten Menschen mit Situationen konfrontiert, auf die sie sich bis jetzt nicht vorbereiten konnten. Wie kann Kommunikation mit schwerst- und lebensbedrohlich erkrankten Patientinnen und Patienten gelingen? Die Klinik für Palliativmedizin der Universitätsklinik Freiburg hat eine Handreichung herausgegeben, die solche Gespräche unterstützen möchte:

Klinik für Palliativmedizin der Universitätsklinik Freiburg:
Handreichung: Gespräche mit schwerst- und lebensbedrohlich erkrankten Patientinnen und Patienten sowie ihren An- und Zugehörigen in Zeiten, Freiburg im April 2020.



Die Handreichung wurde unter Federführung von Frau Prof. Dr. Gerhild Becker, Mitglied im Beirat des Palliative Care Forum, erstellt.

Sie können die Handreichung über diese Seite einsehen und dort auch unter dem angegebenen Link herunterladen: <https://www.palliative-care-forum.de/html/content/kommunikation.html>

Sterben, Tod und Trauer in schwierigen Zeiten

Die begrenzten Besuchsmöglichkeiten stellen sowohl für sterbende Menschen als auch für deren Angehörige eine große Belastung dar. In dieser Situation ist es umso wichtiger, den Kontakt trotz der räumlichen Distanz zu halten und Stärkendes zu entdecken.

Mit einem herzlichen Dank für die vielen Hinweise, die uns im Palliative Care Forum bereits erreicht haben, und die wir gerne für Sie auf unseren Seiten zusammentragen und weiter verbreiten, richten wir Ihre Aufmerksamkeit gerne auf die seelsorgerlich ausgerichteten Seiten des Palliative Care Forum bezüglich der Covid-19-Auswirkungen:

- Sterbende Menschen und ihre Angehörigen begleiten
https://www.palliative-care-forum.de/html/content/sterbende_begleiten.html
- Rituale und Gebete zwischen Tod und Begräbnis
https://www.palliative-care-forum.de/html/content/zwischen_tod_und_begraebnis.html
- Trauer in schwierigen Zeiten
https://www.palliative-care-forum.de/html/content/trauer_in_schwierigen_zeiten.html

Es ist gut, wenn diese Anregungen Ihnen oder Ihnen nahestehenden Menschen Unterstützung geben können. Wenn Sie weitere Anregungen, Ideen, „good practice“-Hinweise haben, freuen wir uns über Ihre Hinweise, die die Plattform, die wir zur Verfügung stellen, weiter wachsen lässt: mail@palliative-care-forum.de



Dank an Pflegende

Pflegende Angehörige wie auch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ambulanten und stationären Einrichtungen leisten einen wichtigen Dienst, besonders auch in dieser herausfordernden, vom Corona-Virus geprägten Zeit. Der Internationale Tag der Pflege, der jährlich am 12. Mai begangen wird, ist ein guter Anlass, Pflegenden für ihre bedeutsame Tätigkeit zu danken.

Mit der auf der Rückseite individuell gestaltbaren Karte können Sie dies auf verschiedene Art und Weise tun: Sie schicken eine Karte an Pflegende Angehörige, Sie schicken eine Karte an ambulante und stationäre Einrichtungen, Sie schicken eine Karte an Ihnen bekannte Pflegenden – oder Sie nehmen die Karte von uns als Dank an Sie.

Sie können die Karte auch hier



 [Postkarte_Tag der Pflege.pdf \[176.7 kB\]](#)

ansehen und hier

 [Tag der Pflege Hinweis Grußkarte.pdf \[1.9 MB\]](#)

weitere Informationen erhalten.

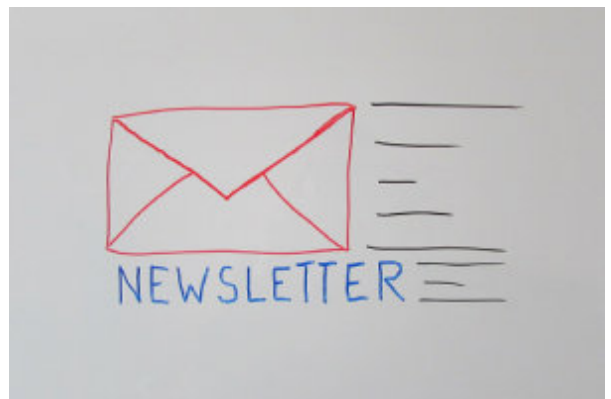
Wenn Sie eine solche Karte bestellen möchten: Die Karte kann beim Palliative Care Forum kostenfrei bestellt werden. (Bitte eine kurze Email an: mail@palliative-care-forum.de).

Homepage Palliative Care Forum, Sonderseite Covid-19

Die Karte zum Tag der Pflege ist eine Form der Aufmerksamkeit – gegenüber Pflegenden, aber auch gegenüber dem Thema „Situation in der Pflege“. Wir belassen es nicht bei dieser Postkarte, sondern nehmen die Krise zum Anlass, weiter am Thema zu arbeiten: Auf den Internet-Seiten des Palliative Care Forum: www.palliative-care-forum.de finden Sie gegenwärtig Sonderseiten zu „Covid-19“.

Bitte schauen Sie bei Interesse vorbei und informieren Sie sich, wenn gewünscht, tragen Sie mit Anregungen und Ideen zur Gestaltung der Plattform bei.

Es gilt jetzt besonders das Motto des Palliative Care Forum: Gemeinsam Sorge tragen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.



Impressum

© Palliative Care Forum / Kath. Akademie der Erzdiözese Freiburg

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)